



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA  
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

# Archäologischen Bezirk von Tharros

Patrimonio culturale  
**SARDEGNA** Virtual Archaeology



## ■ Kleiner Votiv-Köcher

Bei den Grabungen in den Nekropolen von Tharros im 19. Jahrhundert gingen viele der Grabbeigaben der phönizischen Gräber aus der ersten Phase der Kontakte zwischen Phöniziern und der lokalen Gemeinschaft verloren, mit denen die Neuankömmlinge friedlich zusammenlebten.

Zu diesen leider dekontextualisierten Grabbeigaben gehören auch Objekte aus lokaler Produktion wie der Votiv-Köcher (Abb. 1-2). In Wirklichkeit handelt es sich um eine Miniaturnachbildung eines doppelten Futterals mit einem Dolch auf einer Seite und drei Wurfspeeren auf der anderen.



**Abb. 1** - Kleiner Votiv-Köcher aus Bronze, aus spätnuraghischer Produktion, aus einem nicht angegebenen phönizischen Grab von Tharros. Seite der Dolchs (8. bis 6. Jahrhundert v. Chr.) (Oristano, *Antiquarium Arborense*) (Foto von Unicity S.p.A.)



**Abb. 2** - Kleiner Votiv-Köcher aus Bronze, aus spätnuraghischer Produktion, aus einem nicht angegebenen phönizischen Grab von Tharros. Seite mit den Nadeln (8. bis 6. Jahrhundert v. Chr.) (Oristano, *Antiquarium Arborense*) (Foto von Unicity S.p.A.)

Die Wurfspeere sind mit einem beweglichen Kopf verbunden, der es gestattet, beim Schleudern der Waffe eine größere Kraft auszuüben.

Dieser Objekttyp ist in Miniaturform stark verbreitet auf der Insel (Abb. 3-4) und auch außerhalb von Sardinien wurden zahlreiche Exemplare gefunden, zum Beispiel in Etrurien, wo die spätnuraghischen Bevölkerungen engen Beziehungen unterhielten.



**Abb. 3** - Kleiner Votiv-Köcher aus Bronze, aus spätnuraghischer Produktion, aus einem nicht angegebenen phönizischen Grab von Tharros. Seite der Dolchs (8. bis 6. Jahrhundert v. Chr.) (Oristano, *Antiquarium Arborensense*) (Foto von Unicity S.p.A.)



**Abb. 4** - Kleiner Votiv-Köcher aus Bronze, aus spätnuraghischer Produktion, aus einem nicht angegebenen phönizischen Grab von Tharros. Seite mit den Nadeln (8. bis 6. Jahrhundert v. Chr.) (Oristano, *Antiquarium Arborensense*) (Foto von Unicity S.p.A.)

## ■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Carlo Tronchetti

## ■ Bibliographie

P. BARTOLONI, *La necropoli di Bitia – I*, Roma 1996.

L. DERIU, *Le “faretrine” nuragiche. Contributo allo studio delle rotte fra Sardegna ed Etruria*, in A. MASTINO ET ALII (edd.), *Navis plenis velis euntes*, Roma 2009, pp. 136-177.

G. NIEDDU, R. ZUCCA, *Othoca. Una città sulla laguna*, Oristano 1991

R. ZUCCA, *Bronzi nuragici da Tharros*, in *La Sardegna nel Mediterraneo tra il secondo e il primo millennio a.C.*, Cagliari 1986, pp. 117-132.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



**REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA**  
**REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA**

## La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea  
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a